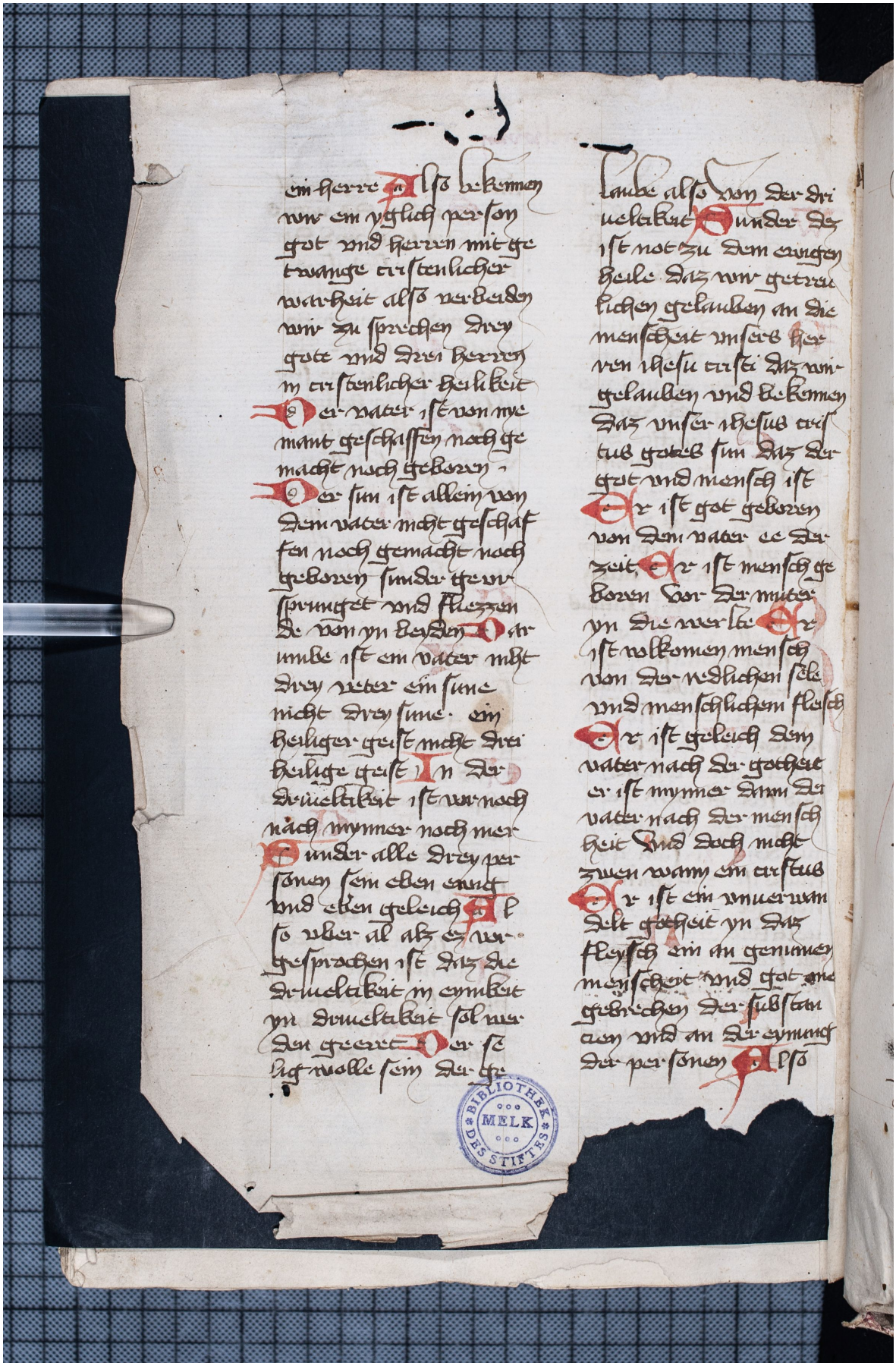
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ein herre. Also bekennen
wir ein yglich person
got vnd herren mit ge
twange cristenlicher
warheit also verbieten
wir zu sprechen drey
got vnd drei herren
in cristenlicher heilikeit
Der vater ist von nie
mant geschaffen noch ge
macht noch geboren.
Der sun ist allein von
dem vater nicht geschaf
fen noch gemacht noch
geboren sunder er vr
springet vnd fliezzen
de von in beiden. Der
umbe ist ein vater nicht
drey vater ein sune
nicht drey sune. ein
heiliger geist nicht drei
heilige geist. In der
dreiualtikeit ist nir noch
nach mynner noch mer
Vnder alle drey per
sonen sein eben eynt
vnd eben geleich. Al
so vber al als es ver
gesprachen ist daz de
dreiualtikeit in eynikeit
vn dreiualtikeit sol ver
den geeert. Der se
lig welle sein der ge
lawbe also von der drei
ualtikeit. Vnder der
ist not zu dem eywigen
heile daz wir getreu
lichen gelauben an die
menschait unsers her
ren ihesu cristi daz wir
gelauben vnd bekennen
daz unser ihesus cris
tus gotes sun daz der
got vnd mensch ist
Er ist got geboren
von dem vater ee der
zeit. Er ist mensch ge
boren von der muter
in die werlt. Er
ist volkomen mensch
von der redlichen sele
vnd menschlichem flesch
Er ist geleich dem
vater nach der gotheit
er ist mynner denn der
vater nach der mensch
heit vnd doch nicht
zwen wann ein cristus
Er ist ein vnuerwan
delt gotheit in daz
flesch ein an genimmen
menschait vnd got me
denchen der substan
cia vnd an der eynung
der personen. Also